

Andreas Bonse

Informationsgehalt von Konzernabschlüssen nach HGB, IAS und US-GAAP

Eine empirische Analyse
aus Sicht der Eisenkapitalseber



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

IX

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVI
Abbildungsverzeichnis	XXII
Tabellenverzeichnis	XXIII
Kapitel I:	
Einführung	1
1 Problemstellung und Ziel der Untersuchung	1
2 Gang der Untersuchung	8
Kapitel II:	
Grundkonzeption der Konzernrechnungslegung nach HGB, IAS und US-GAAP	13
1 Zielsetzung und Bestandteile der Konzernrechnungslegung	13
1.1 Konzernrechnungslegung nach HGB	13
1.2 Konzernrechnungslegung nach IAS	16
1.3 Konzernrechnungslegung nach US-GAAP	17
2 Adressaten der Konzernrechnungslegung	20
2.1 Adressaten nach HGB	20
2.2 Adressaten nach IAS	21
2.3 Adressaten nach US-GAAP	23
3 Übergeordnete Rechnungslegungsprinzipien	25
3.1 Vorbemerkungen	25
3.2 True and Fair View/Fair Presentation als Generalnorm	25
3.3 Ausgestaltung des Grundsatzes periodengerechter Erfolgsermittlung	32

3.4	Ausgestaltung des Vorsichtsprinzips	36
3.5	Ausgestaltung des Stetigkeitsprinzips	40
3.6	Steuerliche Einflüsse auf die Konzernrechnungslegung	47
4	Fazit zu Kapitel II und erste Hypothesenbildung	53

Kapitel III:

Informationsgehalt der Rechnungslegung für Eigenkapitalgeber

- Ergebnisse der empirischen Rechnungslegungsforschung		61
1	Begriffsabgrenzungen	61
1.1	Informationen und Informationsgehalt	61
1.2	Charakterisierung und Differenzierung der Eigenkapitalgeber	64
2	Systematisierung der empirischen Untersuchungen	71
2.1	Systematisierung hinsichtlich des Forschungsinhalts	71
2.1.1	Vorbemerkungen	71
2.1.2	Erforschung der Bestimmungsfaktoren für die Rechnungslegungspraxis	72
2.1.3	Erforschung ökonomischer Konsequenzen von Rechnungslegungsnormen	75
2.1.4	Erforschung des Nutzens von Rechnungslegungsinformationen	77
2.2	Systematisierung hinsichtlich der Forschungsmethoden	80
3	Darstellung ausgewählter empirischer Ergebnisse	82
3.1	Untersuchungsauswahl	82
3.2	Verhaltenswissenschaftliche Untersuchungen	84
3.2.1	Methodische Vorgehensweise	84
3.2.2	Geschäftsberichte als Informationsquelle der Eigenkapitalgeber	88
3.2.3	Bedeutung einzelner Geschäftsberichtsbestandteile	95
3.2.4	Bedeutung ausgewählter Rechnungslegungsinformationen	102
3.2.4.1	Informationen zur Ertragslage	102

3.2.4.1.1	Ergebnisse bisheriger Untersuchungen	102
3.2.4.1.2	Konsequenzen für den Rechnungs- legungsvergleich	110
3.2.4.2	Bewertungsmaßstab von Vermögenswerten und Schulden	117
3.2.4.2.1	Ergebnisse bisheriger Untersuchungen	117
3.2.4.2.2	Konsequenzen für den Rechnungs- legungsvergleich	121
3.2.4.3	Informationen zu den Bilanzierungsmethoden	127
3.2.4.3.1	Ergebnisse bisheriger Untersuchungen	127
3.2.4.3.2	Konsequenzen für den Rechnungs- legungsvergleich	129
3.2.4.4	Informationen zu den Investitions-, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten	136
3.2.4.4.1	Ergebnisse bisheriger Untersuchungen	136
3.2.4.4.2	Konsequenzen für den Rechnungs- legungsvergleich	139
3.2.4.5	Segmentberichterstattungsinformationen	146
3.2.4.5.1	Ergebnisse bisheriger Untersuchungen	146
3.2.4.5.2	Konsequenzen für den Rechnungs- legungsvergleich	150
3.2.4.6	Zukunftsbezogene Informationen	153
3.2.4.6.1	Ergebnisse bisheriger Untersuchungen	153
3.2.4.6.2	Konsequenzen für den Rechnungs- legungsvergleich	158
3.2.5	Zwischenergebnis	167
3.3	Kapitalmarktorientierte Untersuchungen	170
3.3.1	Methodische Vorgehensweise	170
3.3.2	Grundsätzliche Bedeutung von Rechnungslegungsdaten	180
3.3.2.1	Informationsgehalt der Gewinne und des Eigen- kapitals nach US-GAAP	180

3.3.2.2 Informationsgehalt der Gewinne und des Eigenkapitals nach IAS	185
3.3.2.3 Informationsgehalt der Gewinne und des Eigenkapitals nach HGB	186
3.3.2.4 Konsequenzen für den Rechnungslegungsvergleich	191
3.3.3 Bedeutung ausgewählter Rechnungslegungsdaten	193
3.3.3.1 Informationsgehalt einzelner Erfolgskomponenten	193
3.3.3.1.1 Ergebnisse bisheriger Untersuchungen	193
3.3.3.1.2 Konsequenzen für den Rechnungslegungsvergleich	198
3.3.3.2 Informationsgehalt einer Fair Value-Bewertung	201
3.3.3.2.1 Ergebnisse bisheriger Untersuchungen	201
3.3.3.2.2 Konsequenzen für den Rechnungslegungsvergleich	205
3.3.3.3 Informationsgehalt immaterieller Vermögenswerte	206
3.3.3.3.1 Ergebnisse bisheriger Untersuchungen	206
3.3.3.3.2 Konsequenzen für den Rechnungslegungsvergleich	212
3.3.3.4 Informationsgehalt von Investitionsausgaben	218
3.3.3.4.1 Ergebnisse bisheriger Untersuchungen	218
3.3.3.4.2 Konsequenzen für den Rechnungslegungsvergleich	220
3.3.3.5 Informationsgehalt von Cash Flow-Daten bzw. Kapitalflussrechnungen	220
3.3.3.5.1 Ergebnisse bisheriger Untersuchungen	220
3.3.3.5.2 Konsequenzen für den Rechnungslegungsvergleich	226
3.3.3.6 Informationsgehalt von Segmentberichterstattungsdaten	227
3.3.3.6.1 Ergebnisse bisheriger Untersuchungen	227

XIII

3.3.3.6.2	Konsequenzen für den Rechnungslegungsvergleich	235
3.3.4	Zwischenergebnis	236
3.3.5	Vergleich unterschiedlicher Rechnungslegungssysteme	239
3.3.5.1	Informationsgehalt ausgewählter Rechnungslegungsdaten im Vergleich	239
3.3.5.2	Informationsgehalt von Überleitungsrechnungen	251
3.3.5.3	Informationsgehalt eines Rechnungslegungswechsels	256
3.3.5.4	Konsequenzen für den Rechnungslegungsvergleich	262
4	Fazit zu Kapitel III und weiterer Gang der Untersuchung	266

Kapitel IV:

Informationsgehalt der Konzernrechnungslegungsumstellung auf IAS und US-GAAP

269

1	Hypothesenbildung und Aufbau der Untersuchung im Überblick	269
2	Untersuchungsereignis und Datenbasis	274
2.1	Ermittlung des Untersuchungsereignisses	274
2.2	Untersuchungszeitraum und Unternehmensauswahl	278
3	Schätzung der erwarteten Aktienrenditen	283
3.1	Preisbildungsmodell zur Schätzung der erwarteten Aktienrenditen	283
3.1.1	Auswahl des Preisbildungsmodells	283
3.1.2	Festlegung der Schätzperiode	288
3.1.3	Methodik der Renditeberechnung	291
3.1.4	Auswahl des Marktindex	293
3.2	Berechnung der erwarteten Aktienrenditen	296
3.3	Überprüfung der Regressionsgüte	298

3.4	Überprüfung der Regressionsvoraussetzungen	301
4	Ermittlung der abnormalen Aktienrenditen	307
4.1	Berechnung der abnormalen und kumulierten abnormalen Aktienrenditen	307
4.1.1	Betrachtung des gesamten Untersuchungssamples	307
4.1.2	Differenzierte Betrachtung der IAS- und US-GAAP-Unternehmen	309
4.2	Eigenschaften der abnormalen Aktienrenditen	310
4.3	Signifikanzprüfung der abnormalen Aktienrenditen	314
4.3.1	Vorbemerkungen	314
4.3.2	Einfacher t-Test	314
4.3.3	t-Test mit standardisierten abnormalen Renditen	317
4.3.4	Rangplatztest	319
4.3.5	Mann-Whintey-U-Test	322
5	Darstellung und Interpretation der Ergebnisse	324
5.1	Kursreaktionen des gesamten Untersuchungssamples	324
5.2	Kursreaktionen in Abhängigkeit vom Rechnungslegungssystem	328
5.2.1	Umstellung auf IAS	328
5.2.2	Umstellung auf US-GAAP	331
5.2.3	Vergleich der Untersuchungsergebnisse für IAS- und US-GAAP Unternehmen	334
5.3	Probleme der Ergebnisinterpretation	335
5.3.1	Problembereiche im Überblick	335
5.3.2	Ergebnisbeeinflussung durch überlappende Ereignisse	339
5.3.2.1	Ermittlung überlappender Ereignisse	339
5.3.2.2	Generelle Lösungsmöglichkeiten	343
5.3.2.3	Ergebnisse bei Verkürzung des Ereignisfensters	344
5.3.2.4	Ergebnisse bei Gruppierung der abnormalen Renditen	346
6	Fazit zu Kapitel IV	352

Kapitel V:	
Zusammenfassung und Ausblick	354
Anhang	363
Literaturverzeichnis	389